

Pressemitteilung: 14 004-197/25

Erneuter Rückgang des Preisauftriebs bei Dienstleistungen im 2. Quartal 2025

Preisanstieg gegenüber dem 1. Quartal 2025 von 0,5 %

Wien, 2025-09-26 – Im 2. Quartal 2025 erhöhte sich der Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen laut Statistik Austria um 2,0 % im Vergleich zum 2. Quartal 2024 und erreichte somit 116,9 Punkte. Davor hatte die Jahresveränderungsrate im 1. Quartal 2025 bei +2,6 % und im 4. Quartal 2024 bei +3,7 % gelegen. Gegenüber dem Vorquartal stiegen die Erzeugerpreise für Dienstleistungen im 2. Quartal 2025 um 0,5 %.

„Auch im 2. Quartal 2025 hat sich der Anstieg der Dienstleistungspreise weiter verlangsamt: Mit einem Plus von 2,0 % im Jahresvergleich wurde die geringste Preissteigerung seit drei Jahren verzeichnet. Hauptpreistreiber war dabei der Wirtschaftszweig Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

Verkehr und Lagerei nicht länger wichtigster Preistreiber

Mit einem Anstieg von +2,7 % prägte der Bereich Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen den Gesamtindex am deutlichsten. Die stärkste Veränderung innerhalb dieses Bereichs zeigten Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung im Jahresvergleich mit +4,0 %, gefolgt von Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung mit +3,1 %. Der Preisrückgang von 0,2 % bei der Werbung und Marktforschung schwächte die Entwicklung hingegen leicht ab.

Einen relevanten Beitrag zur Gesamtentwicklung leistete auch der Bereich Beherbergung und Gastronomie mit einer Preissteigerung von +3,9 %. Dabei verteuerten sich insbesondere die Erzeugerpreise bei Campingplätzen (+8,5 %), Ferienunterkünften und ähnlichen Beherbergungsstätten (+5,5 %) sowie Hotels, Gasthöfen und Pensionen (+4,2 %).

Die Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (+2,3 %) übte ebenfalls einen bedeutenden Einfluss auf den Gesamtindex aus. Die stärkste Veränderung zum Vorjahr gab es hier bei Wach- und Sicherheitsdiensten sowie Detekteien (+4,8 %), Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau (+4,0 %) und Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g. (+3,1 %).

Anstieg um 0,5 % zum Vorquartal

Im Vergleich zum 1. Quartal 2025 erhöhten sich die Erzeugerpreise für Dienstleistungen um +0,5 %. Die stärksten Verteuerungen gab es hier bei den Wirtschaftsabschnitten Verkehr und Lagerei (+1,4 %), dem Grundstücks- und Wohnungswesen (+0,8 %) und der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (+0,2 %).

Im Abschnitt Verkehr und Lagerei, der verglichen mit dem Vorquartal die größten Zuwächse erzielte (+1,4 %), gab es die bedeutendsten Preisentwicklungen innerhalb der Bereiche Post-, Kurier- und Expressdienste (+3,0 %), Schifffahrt (+1,7 %) und Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr (+1,6 %).

Die Branche Grundstücks- und Wohnungswesen wies im Quartalsabstand den zweithöchsten Preisanstieg auf (+0,8 %). Innerhalb dieses Bereichs zeigte die Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten

Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen das größte Preiswachstum mit +1,0 %, gefolgt von der Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte mit +0,1 %. Im Bereich Kauf und Verkauf von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen blieb die Entwicklung im Vergleich zum Vorquartal unverändert.

Weiters gab es eine leichte Preissteigerung gegenüber dem Vorquartal bei der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (+0,2 %) – insbesondere bei Reisebüros, Reiseveranstaltern und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen (+0,9 %) und der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (+0,7 %). Zu einer geringen rückläufigen Entwicklung von –0,2 % kam es im Bereich Vermietung von beweglichen Sachen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Erzeugerpreisindex Dienstleistungen finden Sie auf unserer [Website](#), wo auch der [Wertsicherungsrechner](#) zu finden ist.

Tabelle 1: Erzeugerpreisindex Dienstleistungen (Gesamtindex)

Berichtsperiode	Basisjahr 2021 = 100	Veränderung in Prozent	
		Vorperiode	Vorjahresperiode
2. Quartal 2025 ¹	116,9	0,5	2,0
1. Quartal 2025	116,3	1,0	2,6
2024 Jahresdurchschnitt	114,5	-	4,2
4. Quartal 2024	115,2	0,5	3,7
3. Quartal 2024	114,6	0,0	4,1
2. Quartal 2024	114,6	1,1	4,5
1. Quartal 2024	113,4	2,1	4,4
2023 Jahresdurchschnitt	109,9	-	5,0
4. Quartal 2023	111,1	0,9	5,1
3. Quartal 2023	110,1	0,4	4,7
2. Quartal 2023	109,7	1,0	4,9
1. Quartal 2023	108,6	2,7	5,1
2022 Jahresdurchschnitt	104,7	-	4,7
4. Quartal 2022	105,7	0,5	4,8
3. Quartal 2022	105,2	0,6	5,0
2. Quartal 2022	104,6	1,3	5,0
1. Quartal 2022	103,3	2,4	4,0
2021 Jahresdurchschnitt	100,0	-	-
4. Quartal 2021	100,9	0,7	-
3. Quartal 2021	100,2	0,6	-
2. Quartal 2021	99,6	0,3	-
1. Quartal 2021	99,3	-	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erzeugerpreisindex Dienstleistungen, quartalsweise Erhebung.

1) Vorläufiges Ergebnis.

Tabelle 2: Erzeugerpreisindex Dienstleistungen 2. Quartal 2025 nach Wirtschaftsbereichen

ÖNACE ¹ -Abschnitt	Basisjahr 2021 = 100	Einfluss	Veränderung in Prozent	
			Vorperiode	Vorjahresperiode
H – Verkehr und Lagerei (49–53)	118,3	0,365	1,4	1,1
I – Beherbergung und Gastronomie (55–56)	123,8	0,000	0,0	3,9
J – Information und Kommunikation (58–63)	109,5	0,000	0,0	1,1
L – Grundstücks- und Wohnungswesen (68)	115,1	0,110	0,8	2,1
M – Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (69–75)	116,9	0,014	0,1	2,7
N – Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (77–82)	120,1	0,025	0,2	2,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erzeugerpreisindex Dienstleistungen, vorläufiges Ergebnis.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten; ÖNACE Abschnitte H–M (ausgenommen K, M 70.1, M 72 und M 75).

Informationen zur Methodik, Definitionen:

Die Erzeugerpreise für Dienstleistungen beziffern den Betrag, den Unternehmen für ihre Tätigkeiten von den Leistungsempfänger:innen erhalten. Der Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen bildet quartalsweise die durchschnittliche Preisveränderung von Dienstleistungen ab, die von Unternehmen in Österreich erbracht und von anderen Unternehmen, aber auch privaten Haushalten im In- und Ausland gekauft werden. Dabei werden die Dienstleistungspreise der Wirtschaftsbereiche Verkehr und Lagerei, Beherbergung und Gastronomie, Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen und Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen erfasst.

Im Basisjahr einer Indexreihe wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100 normiert. Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h., die durchschnittliche Messzahl des Index der Erzeugerpreise für Dienstleistungen 2021 beträgt 100,0 im Jahr 2021. Die Indexwerte und Veränderungsraten für Dienstleistungsbranchen mit weniger als drei auskunftsgibenden Meldern unterliegen der Geheimhaltung.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Christian Puchter, Tel.: +43 1 711 28-7647, E-Mail: christian.puchter@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA